

Die Hochschule Geisenheim University (HGU) ist die erste vom Wissenschaftsrat evaluierte Hochschule „Neuen Typs“ in Deutschland und besitzt eigenes Promotionsrecht. In unseren Bachelor-Studiengängen steht wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte und berufsqualifizierende Lehre im Vordergrund. Weiterführende Qualifikationen in Masterstudiengängen basieren auf profilbildender, grundlagenorientierter und international ausgerichteter Forschung. An der HGU ist zum Wintersemester 2024/25 eine

**Professur „Baubetrieb“ (w/m/d)**  
**(Bes.Gr. W2 HBesG)**  
**Kennziffer: P2-2023**

im Institut für Landschaftsbau und Vegetationstechnik zu besetzen.

Als engagierte Person mit einschlägiger Berufspraxis und wissenschaftlichem Interesse vertreten Sie das Fachgebiet Baubetrieb mit den Aufgabenschwerpunkten in der Ausschreibung, Vergabe und Objektüberwachung in der Landschaftsarchitektur.

Die Lebenszyklusbetrachtung von Bauwerken und Flächen in der Landschaftsarchitektur gehören ebenso dazu wie das Management in Planungs- und Bauprozessen. Die Anpassung an den Klimawandel und die Nachhaltigkeit als querschnittsorientierte Themen stehen im Fokus der Lehr- und Forschungsinhalte.

Die Professur vertritt das Fachgebiet Baubetrieb mit einem Lehrdeputat von 18 Semesterwochenstunden, vorrangig in den Bachelorstudiengängen der Landschaftsarchitektur. Eine Ausweitung und Mitgestaltung der Lehre in den Masterstudiengängen (Master Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Master Umweltmanagement und Stadtplanung in Ballungsräumen) sowie die Betreuung von Bachelor- und Masterthesen gehören zu den Aufgaben der Professur. Die Durchführung eigener Forschungsvorhaben ist möglich und lehrdeputatsrelevant.

Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, die aktive Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule sowie in nationalen und internationalen Gremien der Landschaftsarchitektur wird erwartet. Zur Sicherstellung einer sehr guten fachlichen Ausbildung der Studierenden erwartet die HGU eine hohe Präsenz in der Lehre.

Bewerberinnen und Bewerber müssen ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Landschaftsarchitektur oder eines vergleichbaren Studiengangs mit zum Beispiel baubetrieblicher Ausrichtung vorweisen. Sie sollten berufliche Erfahrungen bei der Überwachung und Steuerung komplexer Bauvorhaben, gute Kenntnisse im Lebenszyklusmanagement und gute Kenntnisse der branchentypischen Software für die Landschaftsarchitektur mitbringen. Pädagogische Eignung und Erfahrungen in der Lehre (ggf. durch Evaluation nachzuweisen), sowie Interesse an der Verbindung von exzellenter Lehre und angewandter Forschung werden ebenso erwartet wie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse. Besondere Kompetenz weisen Sie durch Ihre Eigeninitiative,

selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise sowie außerordentliche Team-, Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten auf.

Eine Promotion oder promotionsadäquate Leistungen müssen nachgewiesen werden. Promotionsadäquate Leistungen sind zum Beispiel die Durchführung von Projekten, das Entwickeln von Produkten und Systemen, die über den üblichen fachlichen Stand hinausgehen oder Publikationen.

Für dieses Berufungsverfahren gelten die Einstellungsvoraussetzungen und die Leistungsanforderungen der §§ 67 und 68 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG). Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung in ein Professorenamt erfolgt die Anstellung zunächst in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis von drei Jahren. Nach Feststellung der entsprechenden Bewährung ist die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis möglich. Die Übernahme in ein Beamtenverhältnis ist bei Erfüllung der dienstrechtlichen Voraussetzungen ggf. möglich. Weitere Dienstaufgaben und Voraussetzungen ergeben sich aus §§ 67–69, 75 und 76 des HessHG.

Die HGU sieht und lebt den Mehrwert von Diversität und legt großen Wert auf die Vielfalt ihrer Mitglieder. Durch die Infrastruktur an der HGU stehen hervorragende Arbeitsbedingungen in einem wissenschaftlichen Umfeld bereit, das in die Forschungslandschaft des Rhein-Main-Gebietes eingebettet ist. Die HGU fördert die Gleichstellung aller Geschlechter, ist als familienfreundliche Hochschule auditiert und unterstützt ausdrücklich Bewerbungen von Kandidatinnen und Kandidaten mit Familie oder in der Familienplanungsphase. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Behinderung (i. S. d. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX) bevorzugt berücksichtigt. Ihren Bewerbungsunterlagen fügen Sie bitte ggf. eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises bei.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer bis **11. Juni 2023** mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lehr- und Forschungskonzept, ggf. Verzeichnis der Veröffentlichungen, Lehrnachweise, Drittmitteleinwerbungen und Referenzen) per Email an [Bewerbung@hs-gm.de](mailto:Bewerbung@hs-gm.de) (pdf-Format mit max. 10 MB).

Für Fragen zum Berufungsverfahren stehen Ihnen Frau Keitz (Tel. 06722/502-2777) und Frau Jentsch (Tel. 06722/502-2778), gern zur Verfügung; E-Mail: [AcademicRecruiting@hs-gm.de](mailto:AcademicRecruiting@hs-gm.de)). Fachliche Fragen richten Sie bitte an Herrn Prof. Dr. Andreas Thon (Tel.: 06722/502-758, E-Mail: [Andreas.Thon@hs-gm.de](mailto:Andreas.Thon@hs-gm.de)).

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch die Hochschule Geisenheim finden Sie unter <https://www.hs-geisenheim.de/Stellenausschreibungen>. Alternativ können Sie sich auch an die oben angegebenen Ansprechpartner:innen wenden.

Informationen zur Hochschule Geisenheim University finden Sie unter [www.hs-geisenheim.de](http://www.hs-geisenheim.de).